

Neuer Einzelhandel bleibt an der Lohmühle ausgeschlossen

Stadt änderte Bebauungsplan – Eigentümerin des A 1 Centers klagte und verlor.

LÜBECK. Fitness-Club, Sanitärbedarf und Möbelgeschäft sind zulässig, Lebensmittel-Einzelhandel dagegen nicht: Auf dem Grundstück des A 1 Centers an der Lohmühle 7 darf die Stadtverwaltung großflächige Lebensmittelmärkte per Bebauungsplan ausschließen. Das hat das Oberverwaltungsgericht (OVG) Schleswig Anfang Oktober entschieden und damit eine Normenkontrollklage der Grundstückseigentümerin zurückgewiesen.

Die Klage richtete sich gegen eine Änderung eines Bebauungsplanes durch die Stadtverwaltung. Ursprünglich waren große Lebensmittelmärkte auf dem Grundstück an der Lohmühle 7 zugelassen. Es gab vor Jahren dort einen Aldi- und einen Edeka-Markt, die aber den Standort verlassen haben. Die Verwaltung änderte im Februar 2019 den B-Plan, Lebensmittelmärkte sind nun ausgeschlossen.

„Der Ausschluss von Lebensmittelmärkten an dem Standort ‚Bei der Lohmühle 7‘ entspricht den Zielen des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes“, sagt Stadtsprecherin Nicole Dorel. „Nach dem Zentrenkonzept sollen großflächige Einzelhandelsbetriebe mit relevantem Hauptsortiment für die Nahversorgung ausschließlich innerhalb der zentralen Versorgungsbereiche und an sonstigen städtebaulich integrierten Lagen zugelassen werden.“

Das Zentrenkonzept lenke den Fokus auf wohnortnahe Einzelhandelsstandorte, die für viele Menschen fußläufig erreichbar seien und nicht nahezu ausschließlich mit dem Auto angefahren werden könnten. Der Standort „Bei der Lohmühle 7“ habe diese Voraussetzungen nicht erfüllt.

Statt auf dem Grundstück des A 1 Centers hat die Stadt auf der



Im A 1 Center an der Lohmühle sind keine Lebensmittelmärkte möglich. Die Stadt will das nicht, ein Gericht gab ihr Recht. Foto: Agentur 54°

gegenüberliegenden Straßenseite Lebensmitteleinzelhandel zugelassen. 2019 gaben die Kommunalpolitiker grünes Licht für solche Märkte an der Lohmühle 84. Erlaubt wurde ein 1600 Quadratmeter großer Lebensmittelmärkte. Im Mai 2021 eröffnete ein Lidl-Markt. Auch dabei berief sich die Verwaltung auf das Einzelhandelskonzept. Negative städtebauliche Folgewirkungen wie Umsatzumverteilungen, Kundenabflüsse oder gar Leerstände an anderen wohnortnahen Versorgungsstandorten seien nicht zu erwarten.

„Das Wohngebiet St. Lorenz Nord/Brolingplatz weist gegenwärtig aufgrund der vorhandenen Nahversorger an der Schwartau Allee, der Fackenburger Allee und im Stadtteilzentrum östliche Ziegelstraße zwar keine Unterversorgung mit Gütern der Nahversorgung auf“, erklärte die

Verwaltung in ihrer Begründung, „jedoch wird durch die Ansiedlung des zusätzlichen Lebensmittelmärktes ein Beitrag für eine verbesserte Nahversorgungssituation in St. Lorenz Nord und insbesondere im Quartier rund um den Brolingplatz geleistet.“

GERICHT: DAS EINZELHANDELS-KONZEPT DER STADT ZÄHLT

Das Recht, Lebensmittelmärkte anzusiedeln, wurde quasi von einer auf die andere Straßenseite verlagert. Die Eigentümerin des A1 Centers machte in ihrer Klage vor dem OVG Schleswig geltend, dass ihre Eigentumsrechte bei der Planung nicht ausreichend berücksichtigt worden seien und die Planung gegen die europäische Dienstleistungsrichtlinie verstoße. Diese Richtlinie will Hindernisse für freien Warenverkehr und Dienstleistungen ausräumen. Die Kläge-

rin argumentierte zudem damit, dass der neue Standort für einen Nahversorger nicht besser erreichbar sei als das Center.

Das Gericht aber hat den Antrag der Eigentümerin, den Bebauungsplan für unwirksam zu erklären, abgelehnt. Die Stadt habe die Planänderung im Rahmen ihrer Planungshoheit zulässigerweise vorgenommen. Bei der Abwägung der betroffenen Belange habe sie sich auf ihr Einzelhandelskonzept berufen dürfen. Die Änderung des Bebauungsplans sei auch vereinbar mit der Dienstleistungsrichtlinie.

Der Senat hat die Revision nicht zugelassen. Sobald die schriftlichen Urteilsgründe vorliegen, kann die Klägerin Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision erheben, über die dann das Bundesverwaltungsgericht zu entscheiden hätte. **DOR**

Uni Lübeck erfährt Aufwertung im Bereich KI

Fünf Millionen Euro aus Kiel – Von der Außenstelle zum Labor für KI.

LÜBECK. In Sachen KI-Forschung hat die Uni erneut eine weitere Stufe in Richtung Bundesspitze erklommen. Denn: Die Außenstelle Lübeck des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) auf dem Hochschul-Campus wurde jetzt zu einer „Labor“-Einheit aufgewertet und hat den Auftrag bekommen, diese entsprechend auszubauen. Dies hatte der Aufsichtsrat des DFKI in Bremen beschlossen. Die Landesregierung fördert den Ausbau des Labors für drei Jahre mit knapp fünf Millionen Euro.

Prof. Gabriele Gillissen-Kaesbach, kommissarische Präsidentin der Universität, sagt über den Fortbestand und die Weiterentwicklung des DFKI in Lübeck: „Mit den Lübecker Forschungsbereichen ‚KI in der medizinischen Bild- und Signalverarbeitung‘ unter Leitung von Prof. Heinz Handels und ‚KI für Assistive Gesundheitstechnologien‘ unter Leitung von Prof. Marcin Grzegorzek sind wir als Wissenschaftsstandort entsprechend zukunftsfähig aufgestellt.“

Der Forschungsschwerpunkt liegt auf dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen. Die Arbeiten umfassen unter anderem die KI-gestützte



Im Labor des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) auf dem Uni-Campus wird der Einsatz von KI im Gesundheitswesen erforscht. Foto: DFKI

Bildverarbeitung, die Analyse von Biosignalen, zum Beispiel für die Entwicklung intelligenter Hörgeräte und Gestenerkennung zur Steuerung von Prothesen, sowie die Entwicklung von KI-Verfahren zur automatisierten Analyse heterogener personenbezogener Daten.

Das DFKI startete 2021 als Außenstelle. Neben der engen Anbindung an die Universität zu Lübeck kooperiert das DFKI intensiv mit weiteren Forschungseinrichtungen auf dem Hanse-Innovations Campus Lübeck, wie dem Fraunhofer-Institut für Individualisierte und Zellbasierte Medizintechnik (IMTE) und dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH).

Diese Partnerschaften ermöglichen gemeinsame Forschungsprojekte, beispielsweise in den Bereichen roboterassistierte Chirurgie und Prävention. Darüber hinaus arbeitet das Labor mit Medizintechnikunternehmen aus der Region an praxisnahen KI-Anwendungen und kooperiert im Bereich Green Technologies mit der Energie- und Lebensmittelbranche.

DFKI-Geschäftsführer Prof. Antonio Krüger: „Künstliche Intelligenz revolutioniert das Gesundheitswesen. Mit dem DFKI-Labor in Lübeck und der Unterstützung des Landes Schleswig-Holstein treiben wir die KI-Forschung in diesem gesellschaftlich hochrelevanten Anwendungsfeld voran.“ **MHO**

Geistliches Konzert in St. Thomas

ST. GERTRUD. Am Sonntag, 10. November, findet um 17 Uhr in der Thomaskirche, Rudolf-Groth-Straße 21, ein geistliches Konzert statt. Aufgeführt wird von Johann Sebastian Bach die Kantate BWV 106 „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ (Actus tragicus) für Soli, Chor und Orchester, Chormusik von Felix Mendelssohn-Bartholdy, herbstliche Musik von Knut Kiesewetter („Fresenhof“) und von J. A. P. Schulz, Orgelmusik von Bach und Praeludium D-Dur aus dem Wohltemperierten Klavier II, von Bach. Mitwirkende sind unter anderem der St.-Thomas-Chor, Julia Skripnik-Hallmann, Alt, Ingbert Goebel, Tenor, Hartmut Knütter, Bass, Birgit Puttkammer-Weber, Altflöte, Elisabeth Oltzen, Altflöte. Die Leitung hat Iris Wolff.

Lesung „Neuwald“ mit Uwe Rada

INNENSTADT. Uwe Rada, taz-Redakteur, Autor und Osteuropa-Experte, liest am 14. November um 19 Uhr im Haus Eden, Königstraße 25, aus seinem Buch „Neuwald“ vor. Es geht um die Frage: Wie sieht der Wald der Zukunft aus? Auch wird er über seine Reisen entlang der großen europäischen Flüsse Oder und Elbe, über deutsch-polnische Grenzräume und seine Liebe zu seiner Heimat Brandenburg erzählen. Eintritt 11/ 8 Euro, Tickets an der Abendkasse.

Geschäftswelt

– Anzeige –

KÜCHEN-KOMMUNIKATION MIT KÜCHEN-STYLE

Kontraste im Küchendesign: Moderne Küchenplanung mit Stil

Eine durchdachte Küchenplanung ist der Schlüssel zu einem gelungenen Design. Während die Gestaltung mit Kontrasten ein wichtiger Aspekt ist, wird die Umsetzung erst durch eine sorgfältige Planung und Beratung perfekt. Hierbei spielen Ihre individuellen Wünsche und Anforderungen eine zentrale Rolle. Eine detaillierte Planung hilft dabei, Ihre Vision zu realisieren und die Küche ganz nach Ihren Vorstellungen zu gestalten. Das Zusammenspiel von Farbe, Material und Form wird so genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Informationen gewünscht? Genau damit beschäftigt sich unser Blogbeitrag auf <https://kuechenstyle.de/blog>.

Scannen Sie den QR-Code ein oder besuchen Sie uns.

Küchenstyle
by Frank Gerbert & Oliver Orden

**Taschenmacherstraße 2
23556 Lübeck
www.kuechenstyle.de
info@kuechenstyle.de
Tel. 0451 - 296 382 88**

Goldankauf

**REWE Center Buntekuh,
Ziegelstr. 232
Tel. 0170 3411829
Täglich 10.00 - 18.00 Uhr,
Sa. bis 14.00 Uhr
www.beckergoldankauf.de**

Herzinfarkt: Jede Minute zählt!

sofort 112

www.herzstiftung.de

Deutsche Herztiftung

DIE STILLE NACHT
DAS WEIHNACHTSMUSICAL
SONNTAG 01.12. LÜBECK
MUSIK- UND KONGRESSHALLE
WWW.WACKY-SHOWKULTUR.DE

BEST OF MUSICALS
DAS ORIGINAL
MITTWOCH 29.01. LÜBECK
MUSIK- UND KONGRESSHALLE
WWW.BEST-OF-MUSICALS.DE

**Vorsorgen?
Selbst bestimmen?
Gutes tun?**

DIAKONIE NORD-NORD-OST
Damit es dir gut geht.
www.mein-herzensanliegen.de
Ihr Informations-Portal für:
Testament • gemeinnützig Vererben
Vorsorgevollmacht • Patientenverfügung
Betreuungsverfügung u.v.m.

GOTTFRIED'S FRIENDS
Soul, Blues und Jazz für eine gute Sache

BASTIAN SICK
REZITATION

KIWANIS CLUB LÜBECK GERMAN

KEN NORRIS · JÜRGEN ATTIG · NATHALIE DORRA
CHRISTIAN von RICHTHOFEN · GABRIEL COBURGER · LUTZ KRAJENSKI · HEINZ LICHJUS · ABI WALLENSTEIN

KIWANIS BENEFIZ-WEIHNACHTSKONZERT im Kolosseum, 1. Dezember 2024, 17:00 Uhr

Eine Veranstaltung zu Gunsten der Aktion „Kiwani's hilft Kindern in Lübeck“

Kiwanis
Kiwanis Club in der Hansestadt Lübeck e.V.

Kolosseum Lübeck · Kronsfordter Allee 25 · 23560 Lübeck
Eintrittspreise 41,- € u. 33,50 € (nummerierte Plätze) zzgl. VVG · Einlass ab 16:00 Uhr
Vorverkauf shop.luebeck-ticket.de · Citti-Ticket-Center · LN Digital Store u. Abendkasse